

Seniorenkreis Dornheim



Jahresbericht 2019

Inhalt:
Veranstaltungen
Struktur
Finanzen

Seniorenkreis Dornheim

c/o Horst Ahlbrecht
Donaustr. 31
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 16056



RECHENSCHAFTSBERICHT 2019

Mit Jahresbeginn 2020 blickt der Verfasser auf sechs Jahre kommissarische Leitung und Kassenverantwortlichkeit zurück.

Der Mitgliederkreis hat sich im Laufe des Jahres 2019 von 21 auf 17 Personen verringert. Zwar konnten wir im Berichtszeitraum zwei neue Mitglieder begrüßen, doch hatten wir drei Todesfälle zu beklagen. Aus gesundheitlichen Gründen verzichteten drei langjährige Teilnehmer bis auf Widerruf auf die weitere Teilnahme an den Treffen.

An der Altersstruktur der Gruppe (zwischen 79 und 97 Jahren) hat sich nur geringfügig etwas geändert. (dazu Tabelle *Altersstruktur*). Die Mitglieder sind hochbetagt, benötigen und schätzen den gebotenen Bustransfer. Der Personenkreis, der auf einen Fahrdienst angewiesen ist, steigt. Krankheitsbedingt kommt es häufig zu Abwesenheiten bei den regelmäßigen Treffen (dazu Tabelle *Anwesenheiten*). Die Treffen fanden in festem Rhythmus nach dem Veranstaltungskalender in der Dornheimer Gaststätte der Riedhalle statt.

Für jedes einzelne Treffen wird durch den Leiter ein Arbeitsblatt vorbereitet. (dazu *Muster-Arbeitsblatt*). Da es erhebliche Einschränkungen beim Sehen, Hören, Gehen gibt, finden angebotene Referate oder Außen-Aktivitäten (abgesehen von „bequemen“ Ausflügen ohne Laufen) nur geringes Interesse. Während kleine Merk-, Wort- bzw. Konzentrationsübungen, gemeinsames Singen, das Bingo-Spielen und das der Jahreszeit entsprechende Vorlesen, gerne angenommen werden. Eine große Freude bedeuten die traditionellen „Feste“ zu Fasching, Ostern, Muttertag, Kerb und Weihnachten.

Unterstützung findet der *Seniorenkreis* durch die Städtische Seniorenarbeit (Haus Raiss) und besonders durch den Fahrdienst zu den Treffen. Im Bedarfsfall gibt es innerörtlich Angebote für Ausweichquartiere.

Ein herzliches Verhältnis hat sich inzwischen zum Akkordeon-Duo, Liede-Mohr, entwickelt. Gern bitten wir sie um ihre musikalische Begleitung zu unseren Veranstaltungen.

Einen jährlichen Zuschuss leistet die Kreisstadt Groß-Gerau.

Seinerseits unterstützt der *Seniorenkreis* die Aktivitäten der Städtischen Seniorenarbeit (Haus Raiss) durch Hinweise auf Veranstaltungen und Abstimmung bei der Durchführung (z.B. Bustransfer, Eintrittskarten) und hält engen Kontakt.

Rückblick auf Themen und Aktivitäten 2019 in zeitlicher Reihenfolge:

Februar: Fasching, Heringessen + Kräppelkaffee, Mittagessen (Hering + Salzkartoffel), Kaffeetrinken jeder 2 gefüllte Kräppel
Akkordeon-Duo Karin und Rudi

April: Ostern, Kaffeetrinken + Präsente, Osternest

Mai: Muttertag Kaffeetrinken
Kaffee + Kuchen
(Schwarzwälder Kirsch auf Blech)

Juni: Teilnahme am Sommerfest der Generationenhilfe-GG

September: Teilnahme an der Schifffahrt der Städtischen Seniorenarbeit
Kerbfeier mit Rippchen und Kraut
Kaffee und Kuchen

Dezember: Teilnahme am Adventsnachmittag der Städtischen Seniorenarbeit

Weihnachtsfeier mit Festtagsbraten,
Kaffee und Kuchen



Finanzen

Der *Seniorenkreis* hat im Berichtsjahr sparsam gewirtschaftet. Hauptgrund ist die Problematik gruppengerechte Veranstaltungen durchzuführen. Mit dem Alter der Teilnehmer ergibt sich die Notwendigkeit, bei Fahrten und Ausflügen auf Bewegungseinschränkungen zu achten. Der "Tür-zu-Tür"-Transfer und die Voraussetzung von Behinderten gerechten Bussen grenzen den Planungsspielraum ein. Zwei Entwicklungen haben die Problematik im Laufe des Jahres behoben.

* Die Städtische Seniorenarbeit hat inzwischen Zugriff auf insgesamt 3 Minibusse. Damit können mit 3 Fahrern nun 21 Personen befördert werden.

* Die Zahl der Teilnehmer ist inzwischen auf 17 gesunken. Das Problem ist damit nicht mehr aktuell. Ein, oder mehrere Ausflüge sind in 2020 vorgesehen.

Mit dem Zuschuss der Stadt vom 21.11. für das Jahr 2019 ist die finanzielle Basis weiter gesichert (dazu *Bilanz Journal, Einnahmen und Ausgaben, Kassenbestand*). Der *Seniorenkreis* ist bestrebt, Senioren, die real über wenig eigene Mittel verfügen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten - außerhalb ihrer häuslichen Umgebung - Freude, Geselligkeit und Anregungen zu bieten.

Es sei noch erwähnt, dass auch durch gelegentliche Spenden und den bei jedem Treffen geleisteten „Obolus“ etwas Geld hereinkommt. Für eine Selbstfinanzierung reicht es nicht. Um aber weiterhin die von den Senioren so geliebten Traditionen fortführen zu können, ist ein Zuschuss durch die Stadt sehr willkommen.

Mit dem Ableben der Revisorin fehlt ein sachkundiger Revisor im *Seniorenkreis*. Eine Wiederbesetzung ist im Sinne der Kassentransparenz sehr gewünscht.

Ausblick und Ziele

Als kommissarischer Leiter habe ich mir vorgenommen, die erfolgreiche Arbeit meiner Vorgänger in enger Zusammenarbeit mit der Städtischen Seniorenarbeit, Haus Raiss, fortzusetzen und orientiere mich dabei auf:

- Gruppenerhalt und Ausbau
 - Nach Möglichkeit Aufgabenverteilung
 - Finanzstabilität
- Ausflugsangebote
 - Seit 2019 steht ein 3. Minibus zur Verfügung. Die Grundbedingungen für Ausflüge bleiben weiterhin sehr hoch.
- Ausstellung durch den Heimat- und Geschichtsverein Dornheim
 - Sichtung und Ordnung der vorhandenen Unterlagen, Dokumente, Fotos
 - Sortierung und Zuordnung
 - Abgleich mit HGV

Dornheim im Dezember 2019



- komm. Leiter -

erwähnte Anlagen

- Mitgliederliste (Stand Dez. 2019)
- Teilnehmerbewegung 2019
- Tabelle Alterstruktur 2019
- Tabelle Anwesenheiten 2019
- Bilanz-Journal 2019
- Einnahmen-Ausgaben 2019
- Kassenbestand 2019
- Arbeitsblatt-Muster